

## Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 27.01.2014

Alle Zuhörerplätze waren in der ersten Sitzung des Elztaler Gemeinderates im Jahr 2014 im Rathaus Dallau besetzt. Das große Interesse richtete sich vornehmlich auf den Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschlussfassung zur Abgabe einer Absichtserklärung zur Einrichtung einer Gemeinschaftsschule“. Bei der ausführlichen Erläuterung der Vorlage führte Bürgermeister Marco Eckl aus, dass das Thema Gemeinschaftsschule seit längerer Zeit die Schul- und Gemeindeverwaltung beschäftige.

Bereits im März 2012 fand hierzu ein Informationsabend statt, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen wurden. Es folgten unter anderem Schulbesichtigungen, ein Schulpädagogischer Tag im Februar 2013, eine Information des Gemeinderats über den weiteren Weg zur Gemeinschaftsschule sowie der regionalen Schulentwicklung mit Vertretern des Schulamtes und zuletzt ein „Runder Tisch“ mit Vertretern von Schule, Gemeinderat, Verwaltung und Elternschaft. In der Elztalschule in Dallau selbst wurden zwischenzeitlich Arbeitsgruppen zur Erarbeitung eines pädagogischen Konzepts geschaffen.

Es sei festzustellen, dass das geänderte Schulwahlverhalten der Eltern und Kinder nach Abschaffung der Grundschulempfehlung sowie die sinkende Geburtenrate zu einem landesweiten Rückgang der Werkrealschulen von 1.200 auf 400 Schulen führen werde. Auch der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die die Haupt- und Werkrealschule in Elztal besuchen, werde immer geringer. Um den Schulstandort Elztal hinsichtlich einer weiterführenden Schulart zu sichern, könnte die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule (Sekundarstufe 1) eine Lösung sein. Die Anzahl der potentiellen Schüler für eine zweizügige Gemeinschaftsschule in Elztal wäre für den Moment ausreichend. Marco Eckl listete einige mögliche Gründe für und gegen eine Gemeinschaftsschule auf. Er erwähnte noch, dass in der vorhandenen Raumschaft auch andere Gemeinden überlegten eine Gemeinschaftsschule einzurichten (Limbach beabsichtigt, einen Antrag zu stellen). Es sei daher dringend geboten, eine Grundsatzentscheidung zu treffen, und die zukünftige Ausrichtung festzulegen, denn „nur eine Gemeinschaftsschule im Gebiet könne überleben“. Dem schlossen sich in der anschließenden Debatte fast alle Gemeinderäte an. Bei einer Gegenstimme wurde der Beschluss gefasst: „Die Gemeinde Elztal beabsichtigt, ab dem Schuljahr 2015/2016 an der Elztalschule eine zweizügige Gemeinschaftsschule für die Klassen 5 -10 (Sekundarstufe 1) einzurichten“.

Einstimmige Zustimmung fand die Fortschreibung der Feuerwehrbedarfsplanung der Gemeinde. Zuletzt wurde die Feuerwehrbedarfsplanung im Jahr 2008 aktualisiert und vom Gemeinderat verabschiedet. In Zusammenarbeit mit den Vertretern der Feuerwehr wurde der Bedarfplan neu abgestimmt. Insbesondere wurden die Veränderungen im Bereich der Fahrzeugkonzeption in die Fortschreibung eingepflegt.

Mit einer Gegenstimme stimmte der Rat der Satzung für Gebiete ohne Weihnachtsbaumkulturen im Ortsteil Muckental zu. Im vergangenen Jahr wurden in Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat Muckental vom Ingenieurbüro für Umweltplanung, Dipl.-Ing. Walter Simon, die notwendigen Grundlagen erarbeitet. Entsprechend den Behandlungsvorschlägen des Ingenieurbüros wurde auch der vorliegenden Behandlung und Abwägung der Träger der öffentlichen Belange sowie nach der Offenlegung eingegangener Stellungnahmen mit zugestimmt.

Der Rathauschef gab danach das Ergebnis der allgemeinen Finanzprüfung für die Jahre 2008 – 2012 durch die Gemeindeprüfungsanstalt bekannt. Im Prüfungszeitraum waren die finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde aufgrund der verbesserten Leistungskraft des Verwaltungshaushalts sowie infolge deutlich gesteigener Steuereinnahmen nach den Anforderungen einer gesicherten stetigen Aufgabenerfüll-

lung insgesamt gut. Die allgemeine Rücklage hat ein Vielfaches des gesetzlich geforderten Mindestbetrags erreicht. Die Liquidität war stets sichergestellt. Die Gemeinde verfügt auch zum Ende des Finanzplanungszeitraum 2013 – 2016 über eine ausreichende Liquidität und wird mittelfristig schuldenfrei bleiben können.